

Bericht zur Hauptversammlung vom 23. April 2008

1. Die DSV-Skischulen im Bezirk

Im Bezirk Mittlere Alb wurden für die Saison 2007/2008 insgesamt 20 DSV-Skischulen durch den Fachausschuss Skischule im Schwäbischen Skiverband genehmigt, dies entspricht immer noch ca. 1/3 aller Vereine im Bezirk. Bedauerlicherweise wurden wieder drei Skischulen für die vergangene Saison nicht mehr genehmigt, somit hat sich der Trend der vergangenen Jahre in Bezug auf Nichtgenehmigung der Skischulen auch in der vergangenen Saison fortgesetzt.

Von den Skischulen wurde trotz der schlechten Schneelage in der Vorjahressaison hervorragende Arbeit geleistet. Insgesamt sind an den Verband für die Saison 2006/2007 18.290 Kurstage gemeldet worden, ein Rückgang um ca. ein Drittel. Haupt leidtragende waren die Skischulen, die Großteile ihres Kursprogramms auf der Schwäbischen Alb veranstalten.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die sehr gute Arbeit bei allen Skischulen bedanken.

2. Neue Rahmenordnung für DSV Skischulen

Am 23.10.2007 hat die DSV Verbandsversammlung die neue Rahmenordnung für die DSV Skischulen verabschiedet. Haupt Änderungsmerkmale sind die Einführung einer Lizenzierungsgebühr und die Anforderungen an die Leitung und Führung einer DSV-Skischule.

3. Schneeevent rund um das Berghaus Schönblick

Am zweiten Märzwochenende traf sich die SSV Schneesportfamilie zum Schnee Event 2008 am Söllereck. Damit löste der SSV das Versprechen von Präsident Heiner Dangel aus dem Jubiläumsjahr ein, die Veranstaltung im Jahr nach dem Verbandsjubiläum bei hoffentlich besseren Bedingungen zu wiederholen. Die Rahmenbedingungen am Söllereck waren in diesem Jahr hervorragend für die VR-Talentiade, den Boarder-Cross und die Demonstration des Ladies Showteams.

Dass die Deutschen Meisterschaften im Formationsfahren, der Synchro-Cup sowie der DSV-Skischul-Cup wiederum Mangels Interesse der Lehrkräfte abgesagt werden musste, ebenso wie der Breitensport-Beitrag Skitty-Parcours, war der einzige Wermutstropfen einer ansonsten gelungenen Veranstaltung.

4. Schulskitage im Schwäbischen Skiverband

Anfang Februar diesen Jahres konnte das Schneesportfestival der Schulen ca. 2.000 Schüler und Betreuer ans Oberjoch locken und die angebotenen Stationen wie Bojencarven, Skitty-Parcour, Geschwindigkeitslauf u.v.m nutzen. Gleichzeitig konnte an den beiden Tagen in einem Riesentorlauf der Schulmeister ermittelt werden.

Erstmalig wurde auch die vom Oberschulamt ausgeschriebene Veranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ im Rahmen des Schneesportfestivals durchgeführt, das Parler Gymnasium aus Schwäbisch Gmünd belegte hierbei den zweiten Platz in der



Mannschaftswertung, die schnellsten Einzelläufer waren Alexander Breunig und Philipp Koziara.

Einen nicht unerheblichen Beitrag zu dieser Veranstaltung leisteten die DSV-Skischulen unseres Bezirkes aus Kirchheim und Wernau.

5. Schwäbische Skischule, eine Notwendigkeit für unsere Vereine

Die Schwäbischen Skischulen sind die regionale Marke im Skischulwesen. Sie erfüllen die Qualitätskriterien der SSV-Rahmenordnung für Vereinsskischulen für die laufende Saison. Entsprechend der SSV-Rahmenordnung für Vereinsskischulen können Vereine ihre Vereinsskischule als „Schwäbische Skischule“ zertifizieren lassen. Dazu müssen drei Kriterien erfüllt sein: Mitgliedschaft im SSV, Benennung eines Skischulleiters und drei lizenzierte Lehrkräfte mit gültiger Fortbildung für die beantragte Saison.

Wenn in den Vereinen oder Abteilungen ein Interesse an der Organisation Schwäbische Skischule besteht oder geweckt wurde, besteht die Möglichkeit einer weiteren und ausführlichen Information durch

Alexander Saur
Referat Skischule
Fliederweg 13/2
71116 Gärtringen
Tel. (0 70 34) 27 94 44
alex@ssv-wernau.de

Gärtringen, den 31. März 2008